

# STADT VERL

Ostwestfalahalle Kaunitz  
Die Betriebsleitung

Vorlage  
Drucksache 595/2022  
öffentlich

Zuständiger Fachbereich:	Gebäudemanagement
Datum:	11.08.2022

TOP	Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
	4. Betriebsausschuss	18.08.2022	Beschlussvorschlag
	Rat	23.08.2022	Beschluss

## Vorstellung des Entwurfes und der Kostenberechnung für die Sanierung der Ostwestfalahalle in Verl - Kaunitz

### Ich empfehle folgenden Beschlussvorschlag:

Die Realisierung der Sanierung der Ostwestfalahalle in Verl Kaunitz soll auf der Grundlage des vorgestellten Entwurfes einschließlich der vorgestellten Kostenberechnung umgesetzt werden.

### Erläuterung:

Die Stadt Verl beabsichtigt eine umfassende Sanierung der im Ortsteil Kaunitz gelegenen Ostwestfalahalle. Nachdem seit der 1966 erfolgten Einweihung des als Mehrzweckhalle für diverse Märkte und Veranstaltungen genutzten Gebäudes keine grundlegenden Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an der Dachkonstruktion vorgenommen wurden, wurde ein vollständiger Austausch der Holz-Brettschichtbinder erforderlich, um die Halle zukunftsfähig weiter betreiben zu können. Auf Basis des Ergebnisses der Ende 2021 erstellten Machbarkeitsstudie sollte neben einer neuen Dacheindeckung, weiteren baulichen Ertüchtigungen auch eine energetische Sanierung erfolgen.

Mit Beschluss des Rates vom 09.11.2021 (Drucksache 391/2021) ist der dauerhaften Fortführung des Betriebs der Ostwestfalahalle Kaunitz und deren zukunftsorientierten Ausrichtung zugestimmt worden. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie die erforderlichen Planungsverträge zur Erstellung der Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung abzuschließen.

Nach Verabschiedung des Fachplanungsauftrages für die Architektenleistung im Betriebsausschuss am 10.05.2022 (Drucksache 542/2022) und der weiteren Zusammenstellung des Planungsteams (TGA, Statik, Thermische Bauphysik, Brandschutz und Raumakustik) sind die notwendigen Planungs- und Abstimmungsgespräche für die Entwurfsentwicklung umgehend aufgenommen worden.

Mit Beschluss des Rates vom 21.06.2022 sind benannte (optionale) Zusatzmaßnahmen

1. Verlegung der zusätzlich erforderlichen Lagerflächen vom Gebäude in den Außenbereich
2. Rückbau der WC- Anlage im Außenbereich und Umlegung der Niederspannungsschaltanlage
3. Umsetzung der erforderlichen Kanalsanierung (Entwässerung Regen- u. Schmutzwasser)

freigegeben worden und somit planerisch in den Entwurf mit eingeflossen.

Der in Abstimmung mit dem Betreiber, den Nutzern sowie der Verwaltung aufgestellte Entwurf ist in der Anlage beigefügt.

Gegenüber der Kostenschätzung der Machbarkeitsstudie vom 26.10.2021 (Beschlussvorlage 391/2021) zeichnet sich in der nun vorliegenden Kostenberechnung eine Veränderung ab. Die Veränderung ist im Wesentlichen der vorherrschenden, wirtschaftlichen Entwicklung geschuldet.

Der Entwurfsverfasser Herr Wewer vom Büro architektur-werk-stadt aus Paderborn, wird den durch das Planungsteam konkretisierten Entwurf einschließlich der Kostenberechnung und die zusätzlichen Maßnahmen im Einzelnen vorstellen und erläutern sowie für weitere Rückfragen zur Verfügung stehen. Ebenfalls stehen Herr Hense vom Ing.- Büro Hense sowie Herr Berenbrinker vom Ing.- Büro Schröder & Partner für die Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautomation und Elektro) und der Tragwerksplaner Herr Heggemann vom Büro Bröckling Vullhorst Ingenieure aus Hövelhof für Rückfragen zur Verfügung.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Produktkonto	5770-785705
Finanzbedarf:	
Im aktuellen Haushaltsplan hierfür eingeplant:	1.000.000 € Ansatz 2022* 3.000.000 € (VE 2023) <small>*Die abgebildeten Ansätze stellen nicht die tatsächlichen Gesamtbaukosten (KG 100-700) dar. Die Ansätze werden nach Vorlage der Kostenberechnung entsprechend fortgeführt.</small>
Jährliche Folgekosten (effektiv):	-
Dauer in Jahren:	-

gez. Sven Schallenberg  
Erster Betriebsleiter